

mit gelblichem Papier überzogen in gelber Wachspfanne, schiefgestellter Spitzovalschild ohne erkennbares Bild, darüber Helm und halbmondartige Helmzier. — Rückseite: «Tolczer von Schellenberg vmb die vesten Eerenberg 1. 61» (16. Jahrh.); «1115» (Bleistift modern).

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivrepertorium Lib. 2, S. 571. — Am Rand: «61», «Ernberg Schellenberg», Bleistift: «+».

- 1 Über Tölzer von Schellenberg vergl. Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908, S. 7 ff.
- 2 Burg und Klausen Ehrenberg bei Reutte, Tirol.
- 3 Herzog Leopold IV. † 1411.
- 4 Starkenberg, Burg bei Imst, Oberinntal.
- 5 Von Burg Wehingen, Landkreis Spaichingen Württemberg.

184.

Schaffhausen, 1396 September 15.

Engelhart, Herr zu Weinsberg, Landvogt der Herrschaft von Österreich entscheidet als Schiedsrichter den Streit zwischen dem «erbern vesten knecht märken von schellenberg¹ frow katherinen von wolffurt² siner elichen hussfrowen» sowie dem Bürgermeister, dem Rat und den Bürgern zu Konstanz einerseits und Götz von Hünenberg³ dem Älteren sowie dem Bürgermeister, Rat und den Bürgern der Stadt Zürich, andererseits, betreffend die Gefangenschaft des von Hünenberg³, die Totschläge, die Güter, die Frau Katharina von Wolfurt² von ihrem seligen Mann, Ritter Türing⁴ von Hallwil erbt, nämlich in den Ämtern Maschwanden⁵ und Horgen⁶ und um den Zürichsee, die Pfand von Österreich sind und nun an Götz von Hünenberg³ fallen, ferner die entsprechende Auslieferung der Briefe sowie eine von Märk noch zu erwirkende Bestätigung dieses Vertrages durch Herzog Leopold⁷.